

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brettener Sonntags-Zeitung. 1896-1896 1896

36 (6.9.1896)

Brettener Sonntags-Beitung.

Erscheint jeden Sonntag und kostet, durch unsere Träger frei ins Haus gebracht, im Vierteljahr 45 Pfennig.

Unparteiische Wochenschrift.

Anzeigen kosten die 5mal gespaltene Garmondzeile 10 Pfennig. Bei öfteren Wiederholungen bedeutender Rabatt.

Unter Nr. 1231 in der Postzeitungsliste eingetragen.

Generalanzeiger für die Bezirke des Kraichgaues.

Vertretung der Annoncen-Expedition Haasenstein und Vogler.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger Friedrich Seiz in Bretten.

Nr. 36.

Bretten, Sonntag, den 6. September 1896.

7. Jahrgang.

Heil unserm Fürsten!

Mit dem badischen Volke, das sich schon geraume Zeit rüstet, um in der kommenden Woche den siebenzigsten Geburtstag seines erlauchten und geliebten Fürsten besonders festlich zu begehen, als eine Dank- und Freudenfeier zugleich, richten sich die Gedanken und Blicke der ganzen deutschen Nation heute schon nach der Residenz des Herrschers unseres schönen Heimathlandes, nach dem Manne, welcher, als einer der letzten Seiner Zeitgenossen auf fürstlichem Throne, an der Schwelle des Greisenalters noch in befestigter Gesundheit, in bewundernswerther geistiger Frische und Lebendigkeit, mit Freude und Stolz auf das glänzendste Werk seiner segensvollen Lebensarbeit hinflicken kann, auf das geeinigste und in dieser Einigung starke, mächtige deutsche Reich.

Das badische Volk feiert den siebenzigsten Geburtstag seines Fürsten als ein Dankfest

feier zwischen Badens Fürst und Volk angenommen hat, bei der dem hohen Jubilar die Glück- und Segenswünsche nicht bloß in Worten ausgedrückt, sondern auch in Geschenken dargebracht werden, die sichtbare und bleibende Zeichen dafür sein sollen, daß das badische Volk in seinem Fürsten auch den väterlichen Fürsorger verehrt.

Zu dem Danke gegen die Vorsehung und unsern Großherzog gesellt sich am Geburtsfeste aber auch die Freude darüber, daß es dem geliebten Herrscher beschieden ist, im hohen Mannesalter noch so für Sein Volk zu leben, an seinen Anliegen Theil zu nehmen, durch Aussprache im Kreise öffentlicher Versammlungen und Feste Seine Gesinnung kund zu geben, wie Er es seit Jahrzehnten gewohnt und gethan, und so gewissermaßen als gottbegnadeter Fürst nicht nur die Früchte seines Wirkens im engeren Heimathlande zu überschauen, sondern auch zur Erhaltung und Entfaltung jenes Werkes noch fortwährend beizutragen, das Ihn als einen seiner edelsten Schöpfer preist.

Die ganze deutsche Nation ist es deshalb auch, die mit dem badischen Volke die kommende Festwoche in Dank und Freude, mit Preis und Jubel begeht und überall mit einstimmt wo der Ruf ertönt:

Heil Badens Fürst!



gegenüber der göttlichen Vorsehung, die es wohlweislich gefügt, daß Großherzog Friedrich nach vorausgegangener schwerer Zeit den Thron Seiner Ahnen mit der Ueberzeugung bestieg, es dürfe ein feindlicher Gegensatz zwischen Fürstenrecht und Volksrecht nicht bestehen, und getreu dieser Ueberzeugung seines Herrscheramtes bis auf den heutigen Tag waltete. Das ganze reichgesegnete, aber auch kummer- und sorgenschwere Leben unseres Großherzogs trägt so deutlich ausgeprägt den Stempel dieser ideal fürstlichen Gesinnung, daß überall und zu jeder Zeit, wo es galt, den Herrschertugenden des Regenten zu gedenken, die väterliche Fürsorge, die volksthümliche Auffassung der hohen Würde, als die schönste dieser Tugenden gepriesen wurde.

So kommt es auch, daß das diesjährige Geburtsfest mehr als die vorausgegangenen den Charakter einer Familien-

Das Blutbad in Konstantinopel.

Die Straßenkämpfe, deren Schauplatz in diesen Tagen die Hauptstadt des türkischen Reiches gewesen ist, lassen wieder einmal die Schwierigkeiten erkennen, die der Lösung der orientalischen Frage entgegenstehen. Sie haben erneut gezeigt, wie schwer es der Türkei wird, innerhalb ihres Gebietes eine dauernde Ordnung herzustellen, und wie notwendig es für die europäischen Großmächte ist, darüber zu wachen, daß die Unruhen nicht auch das übrige Europa in Mitleidenschaft ziehen.

Die Mordthaten sollen von den Armeniern hervorgerufen sein. In der That haben einige von ihnen dadurch gefehlt, daß sie, um eine fremde Intervention herbeizuführen, die Osmanen angriffen. Allein ihr Vorgehen läßt sich begreifen. Als nach den kleinasiatischen Mordthaten für die Pforte die Nothwendigkeit entstand, die Gesandten der Armenier, von denen etwa 150 000 in der Hauptstadt gezählt werden, zu schonen, geschah das Gegenteil. Hunderte von Armeniern wurden unter den niedrigsten Vorwänden ins Gefängniß geworfen, Hinrichtungen wurden vorgenommen, ohne daß ihnen ein Gerichtsverfahren vorherging, überhaupt waren die Armenier den schlimmsten Verfolgungen ausgesetzt. Daß alle diese Heimtückungen die ohnehin schon gereizten Armenier zur Verzweiflung gebracht haben, ist nicht zu verwundern. Die Folge war das Blutbad, und zu den 100 000 Leichen armenischer Christen, die den Weg zur Einführung türkischer Reformen bezeichnen, sind neue Tausende hinzugekommen.

Es ist grauenhaft, die Einzelheiten zu lesen, die jetzt an die Öffentlichkeit dringen. Wie Hunderte wurden die Armenier mit Knütteln erschlagen oder mit Messern zerhackt. Und an allen Punkten duldeten die Polizei und das Militär die Mordthaten, ja diese Wächter der öffentlichen Sicherheit beteiligten sich sogar an den Mordthaten! War doch schon seit Monaten die Bewaffnung der untern Bevölkerung von der Polizei gefördert worden; und vor der Wachs-

der Polizei von Galata stand auf der Straße eine offene Kiste mit Patronen und Revolvern, die an die Türken vertheilt wurden. Erst auf Veranlassung der Boten hat die türkische Regierung den Behörden Befehl gegeben, wenigstens die Verfolgung Unschuldiger zu verhindern. So ist denn Dank dem Eingreifen der Mächte das Blutbad beendet.

Glücklicherweise sind alle maßgebenden Staaten Europas in der orientalischen Frage gegenwärtig einig. Der Dreibund erweist sich auch hier dem Interesse Europas als förderlich. Sein Streben ist darauf gerichtet, den Weltfrieden aufrecht zu erhalten. England hat kürzlich seine isolierte Politik aufgegeben, und wie Rußland und damit auch Frankreich denkt, geht aus einer bisher un widersprochenen Meldung hervor, wonach Zar Nikolaus II. vor kurzem zum Fürsten Lobanow gejagt haben soll: „Die Türkei scheint uns hintergehen zu wollen. Ich kam und will aber nicht gestatten, daß die Greuelthaten weiter fortgesetzt werden, bis vielleicht der letzte der christlichen Unterthanen des Sultans abgeschlachtet ist. Dies muß ein Ende haben!“

Die Pforte sollte daher endlich zu der Erkenntniß kommen, daß es zu den Pflichten eines europäischen Staatswezens gehört, alle seine Unterthanen gleichmäßig zu schützen, und daß sie das Wort der Zerstörung nur fördert durch die Verblendung, mit der sie sich seither auch den maßvollsten Forderungen der europäischen Mächte widersetzt. In welcher Nachgiebigkeit kann sie sich ihres Daseins noch lange erfreuen. Fährt sie aber in der alten Weise fort, so ist ein Zerfall der Türkei unausbleiblich.

Die Aufgaben der nächsten Reichstagsession

werden in den „Berliner politischen Nachrichten“ erörtert. Zunächst wird ein recht umfangreiches Uebersehbild, und zwar die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und zur Strafprozessordnung, in

der Fragen wie die Entschädigung unschuldig Verurtheilter, die Wiedereinführung der Berufung in Strafsachen u. a. m. ihre Erledigung finden sollen, aufzuarbeiten sein. Die Novelle war einer besonderen Kommission zur Berathung überwiesen. Ein ausführlicher Bericht der letzteren liegt auch vor. Inzwischen wird man mit langwierigen Einzelberathungen der zweiten und dritten Lesung im Plenum des Reichstages zu rechnen haben.

Daß die Militärstrafprozessordnung im Herbst an den Bundesrath gelangen wird, steht nunmehr fest. Wenngleich auch begründete Aussicht vorhanden ist, daß der Bundesrath die Vorlage an den Reichstag weitergeben wird, so dürfte noch nicht feststehen, daß sie sich unter den ersten Entwürfen befinden wird, die dem Reichstage zugehen werden. Die Berathung im Bundesrathe wird doch einige Zeit erfordern.

Dagegen besteht die Hoffnung, daß der Reichshaushaltsetat für 1896/97 auch diesmal, obgleich der Tagungsabschnitt wesentlich früher beginnt als die früheren Tagungen, bald nach Wiederaufnahme der Sitzungen eingebracht werden kann. Auch mit dem zur Vorlage am weitesten vorbereiteten der an das Bürgerliche Gesetzbuch sich anschließenden Entwürfe, dem neuen Handelsgesetzbuch, hofft man, nachdem zum Beginn des Oktober die letzten Gutachten der Interessententeile eingegangen sein werden, so frühzeitig fertig zu werden, daß er dem Reichstage bald wird zu gestellt werden können.

Zu diesen Entwürfen kommt noch der über das Auswanderungsgesetz hinzu, von dem auch bestätigt wird, daß er den Reichstag demnächst beschäftigen soll. Wenn man bedenkt, daß auch die Handwerksorganisations-Vorlage in anderer Gestalt als in dem vorigen Tagungsabschnitte an den Reichstag gelangen soll, so ist in diesem eine Fülle von Aufgaben zur Lösung gestellt, wie sie nur in recht bedeutungsvollen Tagungen vorzukommen pflegt.

Tagungsübersicht.

Bretten, 5. Sept. 1896.

* Der Großherzog von Baden hat am Sonntage bei der Enthüllung des Kriegerdenkmals in Mosbach eine Ansprache gehalten, worin er Kaiser Wilhelm I. treffend charakterisierte: „Ich darf es bezeugen, daß es wohl niemanden bis dahin gegeben hat, der mit solcher Demuth und mit solcher Hingabe sich der Aufgabe gewidmet hat, die ihm anvertraut wurde. Ja, in Demuth! Denn nur die Eigenschaft ist es, die ihn so hochgestellt in der Masse all der Anwesenden. Er hat die hohe Würde aufgenommen mit der Liebe, die in seinem Leben geherrscht, mit der er schon vorher regierte, und mit der Aufopferung, die er durch sein ganzes Leben bewährt hat. Diese drei Tugenden sind es, die übertragen werden sollen auf alle diejenigen, die an diesem Beispiel sich erheben können und wollen. Denn nur

Kriegerverein Bretten

Die verehr. Kameraden werden zu dem am 8. September Abends 8 1/4 Uhr stattfindenden

Bankett

zu Ehren unseres hohen Protectors des Großherzogs eingeladen möglichst vollzählig zu erscheinen.
Diejenigen, welche nicht nach Karlsruhe fahren, wollen sich zur Kirchenparade am 9. September, morgens 1/2 8 Uhr vor der Turnhalle sammeln.
Der Vorstand.

Eingetroffen in großer Auswahl:



- Filz-Hüte,
- Haar-Hüte,
- Seide-Hüte,
- Plüsch-Hüte,
- Loden-Hüte,
- Kinder-Hüte.

Friedr. Lohrer,

Bfrozheimerstraße, beim Rathaus.

Vorläufige Anzeige.

Auf mehrfachen Wunsch eröffne ich am Montag, den 14. September l. J., (wenn gewünscht, auch früher) einen zweiten Kursus im (3623)
Kleidermachen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden.

Honorar wie früher: 20 Mk. Unterrichtszeit: 3-7 Uhr. Einstweilige Anmeldungen nimmt Frau Bäckermeister Garsch hier entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau E. M. Fuhr.

Etwaige Anfragen zu richten: Karlsruhe, Winterstraße 34.

Meine Wohnung befindet sich von heute an im Hause des Herrn Weinhändler Heinrich Fuchs, (3687)

Marktplatz 103, 1 Treppe hoch.

Sprechstunden: morgens von 1/2 8-9 Uhr,
Nachm. " 1-2 Uhr.

Bretten, 25. August 1896.

J. Lenz, prakt. Arzt.

Nächste Woche ziehen:

Radolfzeller Buchvieh-Loose Mk. 1.—,
Engener u. Rastatter Pferde-Loose Mk. 1.—,
11 Stück Mk. 10.—, mit Porto und Liste je 25 Pfg. mehr.

Wiederverkäufer Originalrabatt.

Verfandt, auch unter Nachnahme, durch die (3699)

**Hauptagentur Karl Götz, Lederhandlung,
Karlsruhe, Hebelstraße 15.**

**Josef Begero, Korbmacher,
Bahnhofstraße 20, beim „Hirsch“.**

empfeilt zu billigen Preisen: Kinderwagen, Sitzwagen, Blumentische, Kinderseffel, Reifeförbe, Damenförbe, Marktförbe, Papierförbe, Arbeits- u. Wajchförbe, Obst- u. Brodförbchen, Staubtuchförbchen u. s. w.

Reparaturen an Rohr- und Strohfesseln, Kinderwagen u. Korbwaren werden schnell, gut u. billig besorgt.



Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß meine liebe unvergeßliche Gattin, unsere liebe gute Mutter, Schwägerin, Groß- und Schwiegermutter (3711)

Sophie Gaum, geb. Herzer

im Alter von 60 Jahren 8 Monaten nach ihrem langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Gaum.

Bretten, den 5. September 1896.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr statt.



Schuhwaaren

— aller Art

in nur bester Qualität, größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Fr. Dorwarth, Bretten,

neben dem „Pflug.“

Versteigerung.

Am Freitag, den 11. September 1896, Nachmittags 1 Uhr lassen die Erben des Andreas Schühle alt in Zaisenhausen gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: (3698)
2 junge scheidige Kühe mit Kälber,
1 Kalbin,
1 Wagen, Pflug, Egge, Futterschneidmaschine und sonst verschiedene Gegenstände.

Prima (3708)

Mastrindfleisch

empfeilt Fr. Dauth, Metzger.

Garantirt reines

**Schweineschmalz,
Cocosbutter, Kornbranntwein**

zum Ansetzen,

Fußbodenlacke

in verschiedenen Nuancen zum Selbstanstreichen

empfeilt B. Lindner.

Mehrere (3705)

Mädchen und Jungen

finden sofort Arbeit bei

G. Bentzenmüller & Cie.

Einige (3707)

junge Leute

im Alter von 14 bis 17 Jahren sowie

jüngere Mädchen

finden sofort leichte dauernde Beschäftigung bei

Gebüder Garsch

Sägewerke u. Holzhandlung.

2 Schlafstellen,

heizbar, sogleich zu vermieten. (3709)

Auch kann ein junger Mensch die

Dreherei erlernen, ohne Lehrgeld bei

Ph. Dorwarth, Bretten.

Ein jüngerer

Hausknecht

finden dauernde Stellung.

Wo sagt die Expd. ds. Blts.

Ein altes, noch gut erhaltenes

Klavier

billig zu verkaufen. (3700)

Zu erfragen im Kont. ds. Bl.

Ein steinerner (3703)

Schweinestall

ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Dachshund

(Kübe) zu verkaufen von Ratschreiber

Götz, Bretten.

Ein Wurf

Collies

(Schottische Schäferhunde), prämiierter Abstammung verkaufe, wenn 6 Wochen alt, Kübe 40 Mark, Hündin 30 Mark. Der Wurf enthält doppeltes Goode-nangh-Blut, der für 800 Mk. verkauft wurde; die Thiere versprechen sehr schön zu werden. **Karl Müller** Kürschner.

Tabaksgarn

empfeilt G. Baumeister, Bretten.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Photographie!

Empfehle mein Atelier zum Anfertigen sämtlicher photographischen Arbeiten und sichere feinste Ausführung zu.

**Friedrich Mühlich, Photograph,
Bretten.**

Beste email. Blechwaaren

in grau, blau und weiss, als:

sämtliches Kochgeschirr, Pfannen, Kaffee- u. Theekannen, Eimer, Wasserschöpfen, Waschsüsseln, Kannen, Schwenkkübel rund u. oval, sowie alle Küchen- u. Haushaltungsgegenstände, Leuchter, Nachttöpfe, Bettpfannen u. s. w.

Sanitäts-Spucknapfe

mit und ohne Verchlus, für Schulzimmer, Rathäuser u. Büreaus, sowie Kranken-Spucknapfe empfehle billigst

Franz Eggmeyer, Blechner,

Bretten, Bfrozheimerstr., neben der „Stadt Bfrozheim“.

Empfehle alle Sorten

feinste Kunstmehle, Meie,

Futtermehle, Weichkorn,

Weichkorn geschrotet,

letztere Artikel für Wiederverkäufer, Consum- u. Bauern-Vereine mit Vorzugspreisen.

Bestellungen hierauf für spätere Lieferungen werden entgegen genommen. Landesprodukte als: Hafer, Gerste usw. kaufe zu den höchsten Tagespreisen.

Leopold Wolf, Bretten,

Bfrozheimerstraße 246.

M. Keil, Bretten

Marktplatz, neben der Bierbrauerei Beitel, empfiehlt zur jetzigen Bedarfszeit sein groß sortirtes Lager in allen Sorten Schuhwaaren

in Zug-, Knopf- und Schnürstiefel, Bundschuhe, Pantoffeln in Lederzeug, Plüsch, Cord.

Große Auswahl in Kinderschuhwaaren, schwere Arbeiter-Stiefel und Latschenschuhe zu bekannt billigen Preisen.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich mit dem kleinsten Nutzen und bitte um gütigen Zuspruch.

Arbeiten nach Maas, sowie Reparaturen

werden schnell, gut und billigst besorgt. 2475

Loose! Loose!

Waldshuter Gewerbe-Lotterie a 1 Mt.
Ziehung 7. Sept.
Radolfzeller Lotterie a 1 Mt.
Ziehung 15. Sept.
Brettener Landw. Bauausstellung a 1 Mt.
Ziehung 28. Sept.
Baden-Badener a 1 Mt.
empfehlen und versenden (auch unter Nachnahme)
Fr. Seiz,
Buchdruckerei u. Schreibwaarenhandlung,
Fr. Dorwarth, Schuhgeschäft.

Alle Sorten

Liköre,

sowie auch

Fruchtbranntwein

empfeilt billigst

G. Gözle,

Konditorei und Cafe.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** bezugsf. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pfg. und 1 Mt. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdannen** 1 Mt. 60 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg.; **Polarsfedern: halbweiß** 2 Mt. weiß 2 Mt. 30 Pfg. und 2 Mt. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 Mt., 3 Mt. 50 Pfg., 4 Mt., 5 Mt.; ferner: **Echt hinesische Gaudannen** (sehr feinstes) 2 Mt. 50 Pfg. und 3 Mt. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Mt. 50 Pfg. — Nichtgefallendes berechnungsfrei zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford t. Westf.

Ia. neue Grünkernen sind eingetroffen und empfiehlt

G. Baumeister.

Eine frdl. Wohnung

bestehend in 3 Zimmern samt Zugehör ist sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor ds. Bl. (3684)

Lochlisten u. Lochbücher

(sehr praktisch für Geschäftleute) empfiehlt **Friedrich Seiz,** Buchdruckerei.

Streich- u. Blasinstrumente

sowie Zithern, Akkordzithern, Gitarren, Trommeln, Harmonikas, Musikwerke, Saiten etc. etc. bezieht m. a. Vorthellhaftesten direct von der Fabrik **Gläsel & Mössner,** Markneukirchen, Sachsen. Illustr. Cataloge frei.

Börsenfedern empfiehlt F. Seiz, Schreibwarenbüchlg.

Leistungsfähigste Firma!

Alle o

V. Grosse Verloosung **Loos 1 Mark.** **150,000 Mark Gewinne** **Haupttreffer 30,000 Mark**
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **A. Molling, Baden-Baden.**
 Auch sind Loose à 1 Mark in der Schreibwaarenhandlung von **F. Seiz** zu haben.

Programm zur Feier des 70. Geburtstags Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

7. September:
 Nachm. 1/2 6 Uhr: gemeinsame Schulfeier in der Turnhalle. (3694)

8. September:
 Nachm. 2-3 Uhr: Preisturnen der Volksschüler in der Turnhalle.
 3-5 Uhr: Schulschauspiele beim Feuerwehrsteighaus.
 1/2 7 Uhr: Festgeläute und Festschießen.
 3/4 8 Uhr: Sampionzug von der Turnhalle zum Großherzogsdenkmal und über die Brühlstraße, Wilhelmstraße und Pforzheimerstraße auf den Marktplatz.
 1/4 9 Uhr: Allgemeines Bankett in der Turnhalle, dabei Verleihung von Auszeichnungen.

9. September:
 Vorm. 6 Uhr: Festgeläute und Festschießen.
 6-7 Uhr: Choralmusik auf dem Marktplatz, beim Großherzogsdenkmal, bei der Wacht am Rhein und bei der Turnhalle.
 1/2 8 Uhr: Abnahme des Huldigungseides im Rathhousaal.
 3/4 8 Uhr: Festgottesdienst und Kirchgang von der Turnhalle ab.
 11 Uhr: Musik auf dem Marktplatz.

Die Einwohnerschaft wird zur Betheiligung an diesen Festlichkeiten hiermit eingeladen und ersucht, am 8. und 9. September die Gebäude zu besorgen.
 Bretten, den 4. September 1896.
Der Großh. Amisvorstand: Gemeinderath: **Rillinger.** **F. Withum.**

Zur Feier des 70. Geburtstags Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs findet am Montag, den 7. Sept., Nachmittags 5 1/2 Uhr, in der Turnhalle eine

gemeinsame Schulfeier

der Realschule, Gewerbeschule, Volks- und Töchterschule statt.
 Hierzu werden hiermit die Eltern und Verwandten der Schüler und Schülerinnen, sowie alle Freunde der Jugendbildung eingeladen.
Die Ortschulbehörde: **Der Vorstand der Realschule:**
Bürgermeister Withum. **Dr. Wolf, Professor.**

Zur Vorfeier des Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit unseres Großherzogs findet morgen Sonntag bei gut besetztem Orchester

Tanzbelustigung

statt und ladet hierzu höflichst ein. (3693)
J. Böckle, z. Zähringer Hof.

Zur Vorfeier des 70. Geburtsfestes unseres allverehrten Landesfürsten findet morgen Sonntag durch eine Abtheilung der Gottesauer Artilleriekapelle allgemeine

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet.
B. Scheifele Wittwe, z. Stadt Pforzheim.

Gasthaus zum Adler. — Flehingen.
 Morgen Sonntag findet zur Feier des 70. Geburtstages unseres Großherzogs gutbesetzte

Tanzmusik

statt, wozu mit dem Bemerken freundlichst einladet, daß für ausgezeichnete Speisen und Getränke bestens Sorge getragen wird. (3696)
Gustav Wildt, zum Adler.

Für Zahnkranke!

Zahnersatz, Plomben, Zahnoperationen.
H. Gräbener, (3695)
 (früher Assistent bei Zahnarzt A. Münzesheimer in Karlsruhe)
Bruchsal, Kaiserstrasse 23, nächst dem Postamt.

Am 13. September, Nachm. 2 Uhr findet in Groß-Villars im Freien das

Waldenserfest

statt. Als Redner werden auftreten: Pfarrer Sigel, Delbronn; Kopp, Stuttgart und Märkt, Pinache. Es wird freundlich zum Besuch eingeladen.
 Groß-Villars, 1. Sept. 1896.
Im Auftrag des Kirchengemeinderaths: **Pfarrer Schott.**

Prima Getreide-Preßhese

aus der Fabrik von **G. Sinner** in Grünwinkel, per Pfund 50 Pfg.
Feinste Getreide-Preßhese nach Wiener Art, per Pfund 42 Pfg.
Sinner'sches Exportbier per Flasche 25 Pfg.
Sinner'sches Lagerbier per Flasche 20 Pfg.
 empfiehlt in stets frischer Waare zur geneigten Abnahme.
 Hochachtungsvoll
Andreas Groß, Kaufmann (3686)
 in Bretten.

Die Schifffahrt auf dem „roten Meer“

ist nun wieder eröffnet. (3676)
 Zur gefl. fleißigen Benützung ladet höflichst ein. **Karl Schäfer.**

Rechnungsformulare

in allen Größen sind vorräthig, mit Firma werden schnellstens angefertigt
Buchdruckerei der Sonntagszeitung.

Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt
Fr. Seiz,
 Schreibwaarenhandlung, Pforzheimerstr.

Neue grüne Kernen, Suppeneinlagen

in verschiedenen Sorten,
Salicylsäure-Weinessig,
 als bester conservirender Essig zum Frischteeinmachen,
 empfiehlt **B. Lindner, Bretten.**

Jeden Samstag und Sonntag große Auswahl frischer

Torten,

Kaffee- u. Theebäckwerk etc.
 Konditorei und Cafe
G. Höhle.

Kathreiner's Kneipp-Walzkaffee

in Packeten enth. 1 Pfd., 1/2 Pfd., 1/3 Pfd., ist frisch eingetroffen bei
G. Baumeister, Bretten.

Suppen-Nudeln, Gemüse-Nudeln, Macaroni, Suppen N. B. C., Hausmacher-Nudeln, Paniermehl
 empfiehlt billigst **G. Zinhan.**

Tricot-Hemden für Damen und Herren,
„ Unterjacken
„ Unterhosen
Socken und Strümpfe,
Kinder-Kostüme
 empfiehlt **G. Hebelmeier.**



K. Wilhelm
 Messer, Scheren,
Bretten
 empfiehlt sein
 reichhaltiges Lager in allen Sorten Bestecke von den einfachsten bis zu den feinsten, Scheren aller Art,
Taschen-Messer
 in allen erdenklichen Eintheilungen und Faconen,
 sämtliche Artikel in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.
 Alle in mein Fach einschlagenden Reparaturen und Schleifereien werden aufs Beste und Billigste besorgt.

Geldsendungen

nach Amerika vermittelt nach allen Plätzen
G. Baumeister, Bretten.

Verloosung

von 60 Stück hochedler oberbadischer **Zuchtkalbinnen**
 im Werte von **19,000 Mk.**
 anlässlich des **Zentralmarktes** des Verbandes der oberbadischen Zuchtgenossenschaften am 15. September 1896 in **Rodolfzell.**
 Ziehung am 16. Septbr. 1896.
 Loose zu 1 Mk., 11 Loose zu 10 Mk. sind zu beziehen von dem Generaldebit:
Verlag des „Oberbadischen Viehzüchters“ in **Reßkirch (Baden).**
 Loose zu 1 Mk. sind ferner zu haben bei (3584)
Friedrich Seiz, Buchdruckerei der „Brettener Sonntags-Zeitung“, Pforzheimerstraße 332,
G. Baumeister, Kaufmann,
Ph. Ammann,
Joh. Gaun,
G. Zinhan, Konditor,
K. Müller, Müschner,
Fr. Dorwarth, Schuhgeschäft.

Sodawasser und Brauselimonade

empfehlte in bester Qualität
Ph. Ammann,
Die Niederlage d. Königsberger Thee-Compagnie
 bei

G. Baumeister in Bretten

empfehlte **Schwarz Chinesische Thees,**

Fein Kaiser	Preis per 1 Pfd. Mk.	2.20
Fein Congou	" " 1 " "	2.50
Souchong	" " 1 " "	3.—
Fein Souchong	" " 1 " "	4.—
Woning Hop Fat	" " 1 " "	4.—
Woning Teen Hing	" " 1 " "	5.—
Kingchow III King Sing	" " 1 " "	6.—

Grosse Auswahl in Filz- u. Seidehüten

erstere in allen Farben und Formen und in jeder Preislage, empfiehlt
E. Jung, Bretten.

Ausstellung

für Elektrotechnik und Kunstgewerbe
STUTTGART.
 Schluss der Ausstellung
 Ende September 1896.

Wössingen. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab ein
Colonial-, Weiss-, Woll-, Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft
 eröffnet habe und empfehle ich den verehrlichen Gönnern sämtliche in die Branche einschlagenden Artikel mit der Versicherung, daß ich nur **garantirt reine Waare** zu den billigsten Preisen zum Verkauf anbiete.
 Zudem ich mein junges Unternehmen einem geeigneten Wohlwollen empfehle, zeichne ich
 Mit aller Hochachtung
Wilh. Schüdler.
 Wössingen, den 1. Sept. 1896.

! Regenschirme !

Von den billigsten bis zu den feinsten rein seidenen Nadel Schirmen ist mein Lager auf's Reichhaltigste sortirt.
Reparaturen und Anfertigungen nach Angabe werden in meinem Geschäft aufs Beste ausgeführt.

Karl Müller,

neben der Krone.

Getreide-Presshese.

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und größte Haltbarkeit rühmlichst bekannten, auf allen beschickten Ausstellungen mit **ersten** Preisen prämiirten
prima Getreide-Preßhese
 aus der Fabrik von **G. Sinner** in Grünwinkel habe ich für **Bretten** und **Umgebung** die Niederlage übernommen und empfehle dieses Fabrikat in stets frischer Waare zur geneigten Abnahme.
 Hochachtungsvoll
G. Böckle, Bäckermeister in Bretten.

Göpel-Dreschmaschinen, Getreideputzmühlen,

verbesserte Futtersehneidmaschinen und la. Maschinenmesser, Obstmühlen und -Pressen
 empfiehlt (3619)
G. Grauff, Maschinenfabrik.
 Gebrauchte und gut hergerichtete **Futterschneidmaschinen** 20 Mark an.